

Sagten wir noch mal so viel, wir kämen an
kein Ende; darum sei der Rede Schluss:
Er ist alles!

Wir können ihn nur loben, aber nie erfassen,
ist er doch größer als alle seine Werke.

Loblied: *GL 847 Erde singe*

*Oder: Höchster, allmächtiger und
guter Herr
(Sonnengesang des Hl. Franziskus)*

Vater unser

Segensgebet:

Unbeschreibbarer Gott,
in deiner wunderbaren Schöpfung erahnen wir
deine Größe und deine Güte.

Du lässt Deine Sonne aufgehen über Gerechte
und Ungerechte.

Für alle spendest Du Deine Gaben.
Du hast uns deine Schöpfung anvertraut, damit
wir sie gemeinsam erhalten
und daraus leben.

Wir bitten dich:
Segne diese Alm und diese Berge,
und alles was hier lebt und gedeiht.

Gib günstiges Wetter, Regen und
Sonnenschein zur rechten Zeit.

Schenke allen einen guten Sommer, die auf
den Bergen arbeiten
und die hier Erholung suchen.

Begleite uns auf unserem Lebensweg.
Mach uns stark, damit wir die nächste schwere
Aufgabe in unserem Leben gut meistern
können.

Segne uns mit guten Freunden.

Erhelle unser Herz, damit es weit werde wie
das Weltall.

Öffne unsere Ohren, damit wir die leisen Töne
in deiner Schöpfung nicht überhören.

Öffne unsere Augen, damit wir Dich in
unserem Leben nicht übersehen.

Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus,
unseren Herrn und Gott,
der uns alle Zeit begleitet und mit seinem
Heiligen Geist belebt,
jetzt und alle Tage unseres Lebens.

A: Amen.

Kreuzzeichen

zusammengestellt von Mag. Erwin Löscherberger, Graz

Andacht bei einer Bergwanderung

Kreuzzeichen

Hinführung:

Wir sind heute gemeinsam unterwegs,
spüren die Anstrengung in den Beinen.
Wir schwitzen und plagen uns, aber größer als
die Anstrengung ist die Freude darüber, dass
wir gemeinsam unterwegs sind.
Und die Schöpfung gibt uns eine innere Kraft.

Ich lade sie/euch ein, die Schönheit der Natur
bewusst anzuschauen.

Freuen wir uns über dieses herrliche Geschenk
Gottes an uns. Lassen wir es tief in uns hinein.
Gott ist es, der uns mit der Natur segnet.

Mit der Hilfe von Versen aus dem
Psalmenbuch, dem Gebetsbuch Jesu, bedenken
wir die Bedeutung der Schöpfung für unser
Leben
und danken Gott dafür.

Gemeinsamer Ruf

*GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite
Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang
KV)*

**Spr 1: In der Natur ahne ich, dass es einen
Gott gibt, der das alles erschaffen hat!**

Spr 2: „Die Himmel rühmen die
Herrlichkeit Gottes,
vom Werk seiner Hände kündigt das
Firmament.

Ein Tag sagt es dem andern, eine Nacht
tut es der andern kund,
ohne Worte und ohne Reden, unhörbar
bleibt ihre Stimme.
Doch ihre Botschaft geht in die ganze
Welt hinaus,
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde.“
(aus Psalm 19)

GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite
Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang KV)

**Spr 1: Angesichts der Unendlichkeit des
Weltalls frage ich mich, wer ich eigentlich
bin.**

Spr 2: „Seh ich den Himmel, das Werk
deiner Finger,
Mond und Sterne, die du befestigt:
Was ist der Mensch, dass du an ihn
denkst,
des Menschen Kind, dass du dich
seiner annimmst?“ (aus Psalm 8)

Spr 3: „Wie groß sind deine Werke, o
Herr, wie tief deine Gedanken!
Ein Mensch ohne Einsicht erkennt das
nicht,
ein Tor kann es nicht verstehen.
Herr, du bist der Höchste, du bleibst
auf ewig.“ (aus Psalm 92)

GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite
Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang KV)

**Spr 1: Wenn ich wirklich erschöpft bin,
wenn ich manchmal sogar lebensmüde bin,
dann brauch ich einen guten Ort und gute
Freunde,
um wieder zu Kräften zu kommen.**

Spr 2: „Der Herr ist mein Hirte, nichts
wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am
Wasser.
Er stillt mein Verlangen; er leitet mich
auf rechten Pfaden, treu seinem
Namen.“ (aus Psalm 23)

Spr 3: „Gott, wie köstlich ist deine
Huld! Die Menschen bergen sich im
Schatten deiner Flügel, sie laben sich
am Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner
Wonnen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das
Licht.“ (aus Psalm 36)

GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite
Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang KV)

**Spr 1: Du bist der Schöpfer dieser schönen
gewaltigen Welt!
Die Größe ist kaum vorstellbar.
Aber, hilfst Du auch mir?**

Spr 2: „Ich hebe meine Augen auf zu
den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er lässt deinen Fuß nicht wanken;
Er, der dich behütet, schläft nicht.“
(aus: Psalm 121)

GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite

Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang KV)

**Spr 1: Wenn ich in die Weite des Horizontes
blicke, dann werde ich auch ganz innen
weit. Ich sehe mich satt an der Schönheit
der Berge.**

Spr 2: „Herr, deine Güte reicht, so weit
der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.
Deine Gerechtigkeit steht wie die
Berge Gottes,
deine Urteile sind tief wie das Meer;
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.“
(aus Psalm 36)

GL 712,1 Du führst mich hinaus ins Weite
Oder: Laudate omnes gentes
Oder: Höchster allmächtiger (Sonnengesang KV)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach
(aus Kapitel 43)

Die Schönheit der Höhe, das klare Firmament
und der gewaltige Himmel sind ein herrlicher
Anblick.
Die Sonne geht auf und erglänzt in vollem
Licht, ein staunenswertes Gestirn, das Werk
des Höchsten.
Der Mond führt die Zeiten herauf; er herrscht
bis ans Ende und dient für immer als Zeichen.
Des Himmels Schönheit und Pracht sind die
Sterne, ein strahlender Schmuck in den Höhen
Gottes. Durch Gottes Wort stehen sie geordnet
da und ermatten nicht bei ihrer Nachtwache.